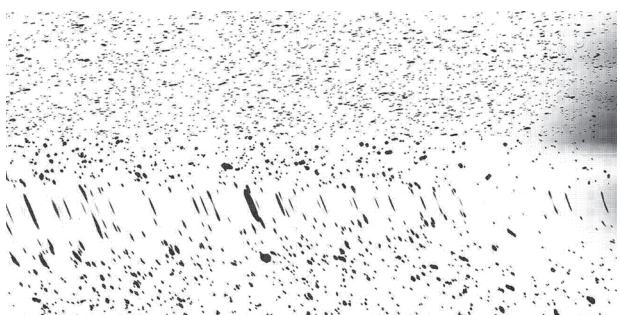


PHÖNIX

PRESSE
MATERIAL

MIRIAM V. LESCH

DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN



SPIELZEIT

25/26

TEAM

DRAMATURGIE	Sigrid Blauensteiner (Leitung) Matthias Kreitner
KOMMUNIKATION UND MARKETING	Julia Hofinger
GRAFISCHE GESTALTUNG	Stefan Eibelwimmer
FOTO- UND TRAILERPRODUKTION	Andreas Kurz
TECHNISCHE LEITUNG	Christian Leisch
VERANSTALTUNGSTECHNIK	Antje Eisterhuber Philip Gugel Larissa Schöfl Max Wöß
WERKSTÄTTE	Wolfgang Reif (Leitung) Tina Grassegger Josif Muntean Sami Negrean
FINANZEN	Michelle Lamplmayr (Leitung) Fatima Sadeghi
THEATERBÜRO	Zina Eberlein Hanna-Pia Fenzl
WEBSITE & CMS	Günther Kolar
IT-BERATUNG	Fa. Plachy IT-Solutions
PUBLIKUMSDIENST	Rosalie Betz Talesin Ertl Stef Fischer Rafael Herbrik Ilvy Hulan Manu Kreutzer Leo Sametinger Helena Viteka Karin Viteka
REINIGUNG	Daren Kareesh Fatoumatta Jallow
THEATERLEITUNG	Silke Dörner (Künstlerische Leitung) Olivia Schütz (Geschäftsführung)

BESETZUNG

25/26

SPIELZEIT

MISS D., TOCHTER L., MÄDCHEN, FLASH
DER PROFESSOR, WEISS, PAUL, SINGLE

Nanette Waidmann
David Fuchs

MÄDCHEN (STIMME, VIDEO)
RADIOSTIMMEN

Clara Brunnemann
Martin Brunnemann

WIEDERAUFGNAKME

16.10.2025 / 19:30
Phönix:Balkon

Aufführungsdauer:
ca. 1h 25min, keine Pause

Die Aufführungsrechte liegen bei der Autorin.

In Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival /
Land Oberösterreich

INSZENIERUNG

Martin Brunnemann

AUSSTATTUNG

Gabriela Neubauer

MUSIK UND KOMPOSITION

Chili Tomasson

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch, Larissa Schöfl

CHOREOGRAFIE

Sophie Melem

VIDEO

Martin Brunnemann, Leo Sametinger

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

REGIEASSISTENZ

Sophie Melem

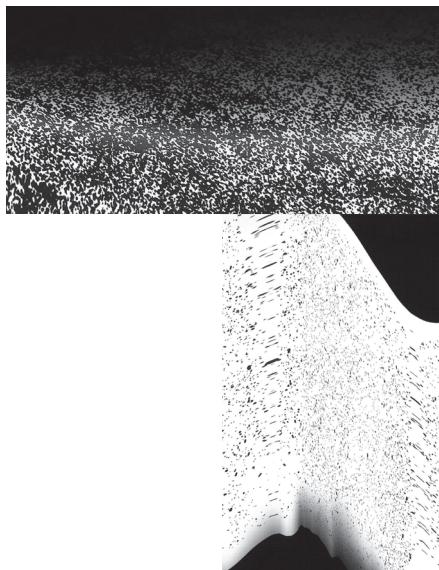
AUSSTATTUNGSASSISTENZ

Antje Eisterhuber



ZUM STÜCK

DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN



Ein Forscher, sein ganzes Leben an der vordersten Front des technologischen Fortschrittes, findet sich an einem Grab wieder und weiß nicht, wie er hierhergekommen ist.

In sieben episodenhaften Szenen fragt das Stück: Was bedeutet Tod in einer digitalisierten Welt? Welche Spuren hinterlassen wir – und wollen wir das überhaupt? Eine vielschichtige, humorvoll-ernste Reflexion über das Ende, das vielleicht keines mehr ist.



© ANDREAS KURZ



ZUR AUTORIN

25/26
SPIELZEIT

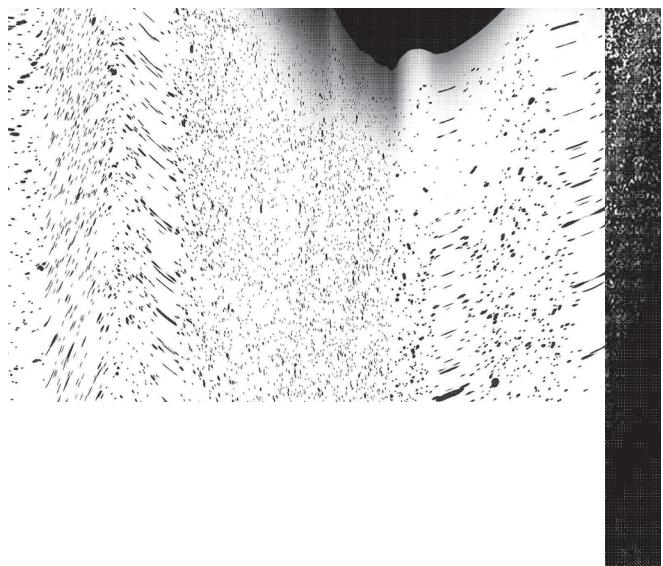
MIRIAM V. LESCH

Miriam V. Lesch, geboren 1991 in Graz, lebt und arbeitet als freischaffende Autorin und Dramaturgin in Wien. Seit 2013 veröffentlicht sie Kurzprosa und Lyrik in diversen Literaturzeitschriften (u.a. LICHTUNGEN).

2021 entwickelte Miriam V. Lesch ihr Theaterstück „Wald“ im Rahmen der Tour des Textes, welches auch bei den Wortstattnächten in szenischer Lesung präsentiert wurde. Das Stück wurde 2024 am Oldenburgische Staatstheater uraufgeführt und in weiteren Inszenierungen am Landestheater Detmold im Jänner 2025, am Theater Forum Stuttgart im Februar 2025 und am Kosmostheater Bregenz im September 2025 gezeigt. „Wald“ wurde zum Autor:innen Wettbewerb des Heidelberger Stückemarkt 2022 eingeladen und wird 2025/26 ins Französische und Serbische übersetzt.

Ihr Kurzhörspiel „Was wirklich geschah“ wurde beim Ö1 Track 5 Wettbewerb unter die zehn besten Hörspiele des Jahres 2021 gewählt. 2024 erhielt sie das Dramatiker:innen Stipendium des Bundeskanzleramts Österreich.

Mit ihrem zweiten abendfüllenden Stück „Der Letzte Bissen“ war sie für einen Schreibaufenthalt ans Literarische Colloquium Berlin eingeladen 2024 und stand auf der Shortlist für den Neuen Volksbühnen-Preis 2025.



© CHRISTOPH SCHIELE

SCHAUSPIEL



© EISTERHUBER, LEISCH

DAVID FUCHS

Geboren 1984 in Wien, erhielt seine Schauspielausbildung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Während seiner Studienzeit konnte er am Schauspielhaus Graz erste Bühnenerfahrungen sammeln. Von 2008 bis 2011 war er festes Ensemblemitglied am Theater Baden-Baden. Dort arbeitete er u. a. mit RegisseurInnen wie Johanna Schall, Irmgard Lange und Wolfram Apprich zusammen. In der Spielzeit 2011/12 und 2012/13 war er als freischaffender Schauspieler in Linz, Graz, Paderborn, Innsbruck und Baden-Baden tätig.

Von 2013 bis Juni 2017 war David Fuchs festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

NANETTE WAIDMANN

Nanette Waidmann, 1984 in Meerbusch Lank geboren, studierte Schauspiel an der Zürcher Hochschule der Künste. 2009-2013 war sie festes Ensemblemitglied am Volkstheater Wien und übernahm dort u.a. die Rolle der Marie in Liliom, Margarete im Urfaust, spielte Tonka in den Jagdszenen aus Niederbayern und Lisa in Gorkis Kinder der Sonne. 2012 wurde sie als »beste Nachwuchsschauspielerin« für den Nestroy Theaterpreis nominiert und 2013 mit dem Dorothea-Neff-Preis in der selben Kategorie ausgezeichnet. 2013-2017 war Nanette Waidmann fest im Ensemble des Theaters und Orchesters Heidelberg und arbeitete dort mit Elias Perrig, Milan Peschel, Brit Bartkowiak, Holger Schulze u.a.

Seit 2017 ist sie als freischaffende Schauspielerin tätig und spielte u.a. am Schauspielhaus Graz, am Bronski&Grünberg, am Stadttheater Klagenfurt, bei den Festspielen Reichenau, den Schlossspielen Kobersdorf und am Vorarlberger Landestheater.



© VOLKER SCHMIDT

PRODUKTION

25/26
SPIELZEIT

INSZENIERUNG UND VIDEO

MARTIN BRUNNEMANN

Martin Brunnemann ist 1981 in Erfurt geboren, in Itzehoe aufgewachsen und schloss 2007 sein Schauspielstudium mit Diplom ab. Seitdem spielte er in Köln, Düsseldorf, Bonn, Gemünden am Main und war zwei Jahre Ensemblemitglied an der Badischen Landesbühne Bruchsal. Von 2012-2017 war er am Schauspielhaus Salzburg, wo er auch als Dozent für Bühnenkampf, Improvisation und Schauspielgrundlagen tätig war sowie diverse Kampf- und Fechtchoreografien erarbeitete.

www.martinbrunnemann.com

Er ist seit der Spielzeit 2020/21 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix



MARIANNE STRAUHS
©

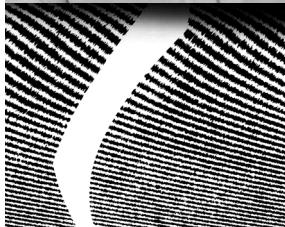


AUSSTATTUNG

GABRIELA NEUBAUER

Geboren in Wien, studierte Szenografie an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Seit 2011 ist sie als selbstständige Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Ihre ersten Arbeiten entstanden am Theater Neumarkt in Zürich u.a. mit Anna Papst, Jens Rachut und Robert Gerloff. Es folgte eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Eva Lange u.a. am Schauspielhaus Chemnitz, an der Landesbühne Niedersachsen Nord, am Staatstheater Kassel und dem Hessischen Landestheater Marburg. Mit Dominik von Gunthen arbeitete sie am Theater Biel/Solothurn und dem Pfalztheater Kaiserslautern, mit Schirin Khodadadian am Staatstheater Braunschweig und mit Anne Spaeter am Stadttheater Bremerhaven. Mit Robert Gerloff entstanden gemeinsame Arbeiten am Schauspielhaus Basel, Düsseldorfer Schauspielhaus, Theater Bonn und dem Volkstheater Wien.

Mit Maria-Elena Hackbarth und Mia Constantine entstanden mehrere Arbeiten am jungen Theater Regensburg und der Landesbühne Niedersachsen Nord.



PRODUKTION

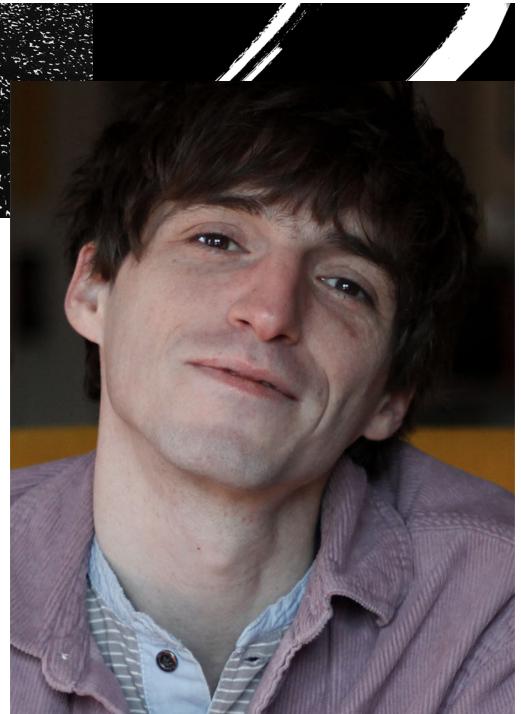
MUSIK UND KOMPOSITION

CHILI TOMASSON

Chili Tomasson schreibt Musik und Texte. Bisher veröffentlichte er etliche Studio-Alben, publizierte Texte in diversen Literaturzeitschriften und spielte Konzerte in Österreich, Deutschland, Frankreich, Island, Dänemark, Tschechien und Großbritannien. Er ist Mitglied der Band „Lea's Apartment“ sowie der Art-Rock/Fusion Formation „The Cinema Electric“.

2016 wurde Chili Tomasson das Jahresstipendium für Komposition vom Land Salzburg verliehen.

2018 und 2019 inszenierte Chili Tomasson gemeinsam mit Maria Sendlhofer die Lyrik-Musik-Performance „Carrying a Gun“ in Wien und Leipzig.



CHOREOGRAFIE

SOPHIE MELEM

Sophie Melem wuchs in einer Musiker*innenfamilie in Graz auf und erhielt 2004 im Alter von fünf Jahren ihren ersten Tanzunterricht an der dortigen Fachakademie für Ballett und Tanz. Von 2013 bis 2015 setzte sie ihre Ballettausbildung an der ungarischen Tanzakademie in Budapest fort. Anschließend studierte Sophie Melem an der Ballettschule Theater Basel mit einem Stipendium der Pierino Ambrosoli Foundation. Seit ihrem erfolgreichen Diplom als Bühnentänzerin EFZ im Jahr 2018 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin. Engagements führten sie u.a. an das Theater an der Wien, zu den Bregenzer Festspielen, an die Oper Graz, das Festspielhaus Baden-Baden sowie an das Erkel Theater in Budapest. Sie trat dabei in Produktionen von Regisseuren wie Stefan Herheim, Philipp Stölzl und Christof Loy auf. 2023 tourte Sophie Melem mit der International Ballet Company unter der Leitung von Cristina Terentiev durch Spanien.

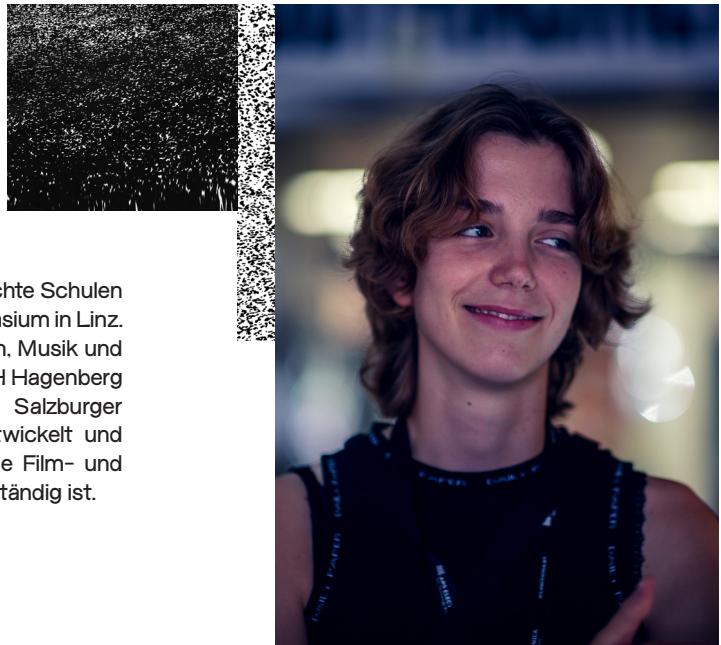
PRODUKTION

25/26 SPIELZEIT

VIDEO

LEO SAMETINGER

Leo Sametinger ist 2001 geboren und in Linz aufgewachsen. Sie besuchte Schulen in Linz und Tucson, Arizona. Die Matura absolvierte sie am Musikgymnasium in Linz. Seit ihrem 7. Lebensjahr spielt sie Klavier. Mit Fokus auf Sound Design, Musik und Video Design hat sie 2024 das Digital Arts Bachelor Studium an der FH Hagenberg abgeschlossen. Bei einem Sommerjob als Video-Technikerin im Salzburger Landestheater im August 2024 hat sie Interesse fürs Theater entwickelt und ist jetzt seit Dezember 2024 im Theater Phönix. Daneben macht sie Film- und Gameprojekte mit Kolleg:innen, wo sie für Sounddesign und Musik zuständig ist.



TERMINE

OKTOBER

DO 16.10.2025 WIEDERAUFAHME 19:30
Das Drei Sekunden Phänomen Phönix:Balkon

SA 18.10.2025 19:30
Das Drei Sekunden Phänomen Phönix:Balkon

SO 19.10.2025 16:00
Das Drei Sekunden Phänomen Phönix:Balkon

MI 22.10.2025 19:00 ÖFFENTLICHE STÜCKEINFÜHRUNG 19:30
Das Drei Sekunden Phänomen Phönix:Balkon

DO 23.10.2025 19:30
Das Drei Sekunden Phänomen Phönix:Balkon

FR 24.10.2025 11:00
Das Drei Sekunden Phänomen Phönix:Balkon

PHÖNIX:

www.theater-phoenix.at

Kontakt

@ theater.phoenix

f [Theater Phönix Linz](#)

JULIA HOFINGER

presse@theater-phoenix.at

THEATER
PHÖNIX

Wiener Straße 25
4020 Linz

Tel. +43 732 / 662 641

office@theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON:

mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur L_nz

= Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport